

## Offener Brief

An die Mitglieder des Karlsruher Gemeinderats  
Haus der Fraktionen  
Hebelstr. 13  
76133 Karlsruhe

Klimabündnis Karlsruhe  
www.klimabuendnis-karlsruhe.de  
c/o Dennis Lehr  
Karolingerstr. 15  
76137 Karlsruhe

Sehr geehrte Mitglieder des Karlsruher Gemeinderats,

in so schwierigen Zeiten wie diesen ist es wichtig nicht den Fokus zu verlieren.

Daher appellieren wir, die besorgten Bürger\*Innen und Mitglieder des Klimabündnisses Karlsruhe, an Sie:

Bringen Sie das Klimaschutzkonzept (KSK) für Karlsruhe auf den Weg!

Lassen Sie nicht die aktuelle Irritation und den Rückschlag durch die Corona Krise die noch schwerwiegendere Klimakrise hinten anstehen und verschieben.

Wie Huy de Larigaudi sagt: *"Alle Finsternis der ganzen Welt ist nicht imstande, das Licht auch nur einer einzigen Kerze auszulöschen."*

Genauso möchten wir in dieser schwierigen Zeit die Hoffnung wahren, die uns vorantreibt.

Die Beteiligung Anfang des Jahres hat gezeigt, dass viele engagierte Bürger\*Innen Karlsruhes, mit über 1200 Rückmeldungen, den Klimaschutz nicht nur einfordern, sondern sogar aktiv unterstützen.

Zeigen Sie uns, dass Sie als gewählte Vertreter\*Innen diese Stimmen hören!

Zeigen Sie uns, dass auch Sie nicht nachgeben und für ein nachhaltiges und zukunftsträchtiges Karlsruhe stimmen!

In unserer Auseinandersetzung mit dem Klimaschutzkonzept sind uns noch zwei verbesserungswürdiger Aspekte aufgefallen, die wir bei dieser Gelegenheit teilen möchten:

Wie oben schon beschrieben hat die Bürgerbeteiligung, an der wir uns kräftig engagiert haben, zu viel Feedback und alleine in unserem Bündnis zu über 100 Maßnahmenvorschlägen geführt. Leider ist es aus den öffentlich einsichtigen Dokumenten schwer nachzuvollziehen in welchem Umfang diese Vorschläge in das KSK eingearbeitet wurden und eine Rückmeldung bis auf Anerkennung des Empfangs haben wir nicht erhalten. Wir fordern, dass nicht nur die Ergebnisse der Bewertung, sondern auch die vorgeschlagenen Maßnahmen mit dem jeweiligen Vermerk, ob die Maßnahme übernommen wurde und wenn nicht der Begründung warum, veröffentlicht werden.

Das Thema der Defossilisierung der Fernwärme im Handlungsfeld A, das besonders viel Vorlaufzeit benötigt. Wir vermissen konkrete Ansätze, um jetzt rechtzeitig die Weichen für die Umstellung der Fernwärme auf nichtfossile Quellen zu stellen.

Dazu erwarten wir, dass umgehend nach Verabschiedung des KSK die angedeutete Roadmap vom Umweltausschuss um ein detailliertes Maßnahmenkonzept konkretisiert wird. Gerne stehen wir hier beratend zur Seite. Diese Maßnahmen müssen darauf abzielen, den dezentralen Betrieb des Fernwärme-netzes mit ausschließlich nicht fossilen Quellen zu ermöglichen und den Betrieb, Schritt für Schritt, in diese Richtung umzubauen.

Wir sehen die Notwendigkeit, das Klimaschutzkonzept kontinuierlich weiter zu konkretisieren. Daran wollen wir uns als Klimabündnis Karlsruhe gerne weiter beteiligen. Genauso wie am geplanten Klimaanpassungskonzept Ende des Jahres.

Das Klimaschutzkonzept ist ein erster, wichtiger Schritt auf dem Weg zu einem klimaneutralen Karlsruhe. Bitte stimmen Sie deshalb bei der kommenden Geminderatssitzung mit "Ja".

Karlsruhe, den 26.04.2020

Für das Klimabündnis Karlsruhe:

Anne Zerr

Rainer Romer

Ingo Laubenthal

Dennis Lehr